

**Staatliches Schulamt
für den Schwalm-Eder-Kreis und den
Landkreis Waldeck-Frankenberg**



**Fachberatung Kulturelle Bildung
Newsletter Nr. 3 / Schuljahr 2023-2024**

Fritzlar, den 09.02.2024

**Liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur!
Liebe Kulturinteressierte!**

Ich freue mich, dass Sie mein Newsletter im neuen Jahr erreicht hat. Dieses Mal ist das Angebot in den Bereichen Theater, Darstellendes Spiel und Tanz sehr vielfältig – Fortbildungen, Workshops und Theaterstage werden in der Nähe und auch über die Landesgrenzen hinaus angeboten. Zum 40. Mal findet im Juli das Hessische Schultheatertreffen statt und im März können Sie wieder Schulbücher gegen Filmrollen tauschen und das SchulKino zum Klassenzimmer werden lassen.

Außerdem sind in diesem Newsletter verschiedene Angebote für die fachfremd unterrichtenden Lehrkräfte der Fächer Kunst, Musik sowie Tanz enthalten und auch die Fortbildungsreihe im Fach Theater/Darstellendes Spiel startet wieder in eine neue Runde.

Haben Sie Anregungen, Rückfragen oder andere Anliegen? Dann melden Sie sich gerne bei mir. Ich wünsche Ihnen einen guten Start in das 2. Schulhalbjahr sowie gutes Gelingen und vor allem viel Freude bei all Ihren (kulturellen) Vorhaben.

Mit freundlichen Grüßen

Jane Daniel

Ihre Fachberaterin für Kulturelle Bildung

E-Mail: Jane.Daniel@kultus.hessen.de

Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg
Am Hospital 9
34560 Fritzlar
Tel: +49 5622 790-124
Fax +49 5622 790-333
Internet: <http://www.schulamt-fritzlar.hessen.de>

Kurzübersicht Newsletter 03 / 2023-24:

▪ Aus der Region	S. 2
▪ Kulturelle Bildung	S. 3
▪ Musik	S. 5
▪ Kunst und Museum	S. 9
▪ Literatur, Medien und Film	S. 11
▪ Theater/DS/Tanz	S. 15

AUS DER REGION

Zertifizierung „Musikalische Grundschule“

Wir gratulieren den folgenden Schulen aus unserem Schulamtsbezirk bzw. Verbund der Musikalischen Grundschulen ganz herzlich zur **Rezertifizierung**:

Grundschule Wrexen, Diemelstadt

Grundschule am Peterswald, Neuental

Louise-Schröder-Schule, Niedenstein

Lindenschule, Alheim

Bei der diesjährigen Zertifizierungsfeier für die Musikalischen Grundschulen übergab Kultusstaatssekretär Dr. Manuel Lösel die Zertifikate für ausgezeichnete Schulentwicklungsarbeit an „Musikalischen Grundschulen“ in Hessen. Die Schulen dürfen das Prädikat „Musikalische Grundschule“ nun bis 2027 führen. Derzeit arbeiten 99 Schulen im Programm. Rainer Buß, Programmkoordinator Musikalische Grundschule, berichtet:

„Anlässlich der Zertifizierung der Musikalischen Grundschulen fand eine beeindruckende Veranstaltung in der Landesmusikakademie Schlitz statt, in der Herr STS Dr. Lösel den Schulen die Zertifikate persönlich überreichte. Neben den 100 Musikkoordinatorinnen -koordinatoren der Schulen reisten zu dieser Zertifizierungsfeier 11 Dezernentinnen und Dezernenten sowie ca. 50 Schulleitungen und Schulleitungsmitglieder an.“

Auch die Lehrkräfte haben bei der Zertifizierungsfeier zusammen musiziert. Das Video mit dem MUGS-Lied können Sie sich unter folgendem Link anschauen bzw. anhören:

<https://kultusministerium.hessen.de/video/musik-foerdert-die-entwicklung>

JETZT NEU: NERVENKITZEL IN NORDHESSEN – GREEN ESCAPE TOURS

Entdeckt die spannende Welt Nordhessens auf eine neue Art und Weise!

Mit Green Escape Tours erlebt Ihr in kleinen Gruppen die Region Nordhessen neu, indem Ihr spannende und knifflige Rätsel löst und in den beliebten Outdoor Live Escape Spielen katastrophale Ereignisse verhindert! In aktuell vier verschiedenen Touren könnt Ihr gemeinsam euer Geschick, Logik und Teamgeist auf die Probe stellen. Die Touren variieren in Komplexität, Schwierigkeit und Thema, sodass für jedes Alter etwas dabei ist. Das Abenteuer wartet auf euch! Wir freuen uns auf euren Besuch (<https://www.grimmheimat.de/natur-erleben/green-escape-tours>).

Willingen – eine Reise wert

Ganz im Westen der GrimmHeimat NordHessen, an der Grenze zum Sauerland, bietet Willingen (<https://www.willingen.de/>) das reinste Feuerwerk an Möglichkeiten: Mit der längsten freischwebenden Hängebrücke Europas, dem Skywalk Willingen, wurde im Frühjahr 2023 das jüngste Super-

lativ eingeweiht – gleich neben der Mühlenkopfschanze, die mit 145 Metern die größte Skisprungschanze der Welt ist. Immer im Juni findet Europas härtestes Wanderevent statt: 48 Stunden, 156 Kilometer und 3.500 Höhenmeter gilt es beim Wanderevent „Extrem-Extrem“ zu bewältigen. Biker kommen mit den aktuell entstehenden Green Trails noch mehr auf ihre Kosten: 200 Kilometer neue Trails und doppelt so großes MTB-Netz lassen große und kleine Bikerherzen höherschlagen. Die ersten Trails wurden 2023 eröffnet, bis 2026 sollen alle Trails befahrbar sein und umfassen den ganzen Landkreis Waldeck-Frankenberg. Damit sind die Green Trails aktuell der größte Bikepark Europas. Vom Hochheideturm Willingen, den höchstgelegenen begehbaren Aussichtspunkt in Nordwestdeutschland, kann man die Willinger Hochheide bewundern, die als größte Hochheidefläche Nordwestdeutschlands zählt.

Jüngster Naturpark im Rotkäppchenland

An die Landschaft der Schwalm grenzt der Knüll an, dessen ursprüngliche Natur 2021 zum Naturpark geadelt wurde. Er ist der 13. Naturpark Hessens und der jüngste Naturpark Deutschlands. Bewaldete Kuppen wechseln sich mit idyllischen Wiesentälern ab. Dörfer und Kleinstädte, die sich mit ihrer Struktur ihren authentischen Charakter erhalten konnten, laden zum Entschleunigen ein. Die in großen Teilen unzerschnittene Naturlandschaft bietet ideale Voraussetzungen zum Wandern und Radfahren. Folgerichtig wurden im März 2023 gleich 20 (!) Premiumwanderwege eröffnet: Die Fabelwege (<https://www.naturpark-knuell.de/natur-erleben/wandern/fabelwege>). Noch nie wurden in Deutschland so viele Premiumwanderwege gleichzeitig eröffnet.

Weitere kulturelle Highlights können Sie auf der Seite <https://www.grimmheimat.de/> entdecken.

Netzwerkschulen mit besonderer Förderung der Darstellenden Künste

An den Netzwerkschulen werden die Potentiale der Darstellenden Künste für die Bildung und Entwicklung der Kinder und Jugendlichen erkannt und wertgeschätzt. Daher ermöglichen diese nahezu allen Schülerinnen und Schülern von der fünften bis zur zehnten Klasse die Teilnahme an Angeboten der Darstellenden Künste zum Beispiel in Form von AGs, im Wahl- /Wahlpflichtunterricht oder im Rahmen eines ästhetisch-performativen Schwerpunkts. Geplant werden pädagogische Konzept unter Einbezug der Darstellenden Künste, um sich möglicherweise als pädagogisch selbstständige Schule (PSES) zu bewerben (vgl. Amtsblatt 10/19). Auch werden in der Sekundarstufe I Kooperationen mit externen Künstlerinnen und Künstlern gepflegt. Projekte werden durch Förderungen aus dem kulturellen Bereich unterstützt.

Haben Sie auch Interesse, Ihre Erfahrungen mit anderen Schulen zu teilen? Wollen Sie gemeinsam die Darstellenden Künste an den Schulen in Hessen weiterentwickeln und stärken?

Dann melden Sie sich gerne bei: nina.hahn@kultus.hessen.de oder kristina.stein-hinrichsen@kultus.hessen.de

KULTURELLE BILDUNG – ALLGEMEIN

Jetzt mitmachen beim Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik

Gesundheitskrise, Klimakrise, Wirtschaftskrise? Tag für Tag erreichen uns solche und weitere Hiobsbotschaften globalen Ausmaßes. Die Welt scheint aus den Fugen geraten. Aber: Ist die Lage wirklich so aussichtslos oder kann das Ruder noch herumgerissen werden? Es kann!

Mit dem Thema „Globaler Kurswechsel: Sei du selbst die Veränderung!“ startet der Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik „alle für EINE WELT für alle“ in seine elfte Runde. Zu seinem 20-jährigen Bestehen ruft der Wettbewerb dazu auf, mutig zu sein und das Schicksal unseres Planeten selbst in die Hand zu nehmen. Gesucht werden kreative Lösungsansätze und innovative Zukunftsvisionen, die die Welt von morgen gerechter und lebenswerter machen – und zwar für alle gleichermaßen!

Es warten attraktive Preise im Gesamtwert von über 50.000 Euro.

Einsendeschluss: 6. März 2024

Laden Sie sich die begleitenden Unterrichtsmaterialien zum Schulwettbewerb jetzt kostenfrei unter <https://www.eineweltfueralle.de/weiterfuehrende-materialien-fuer-lehrkraefte/unterrichtsmaterial-zum-schulwettbewerb-zur-entwicklungspolitik/unterrichtsmaterial-zur-aktuellen-runde-des-schulwettbewerbs-zur-entwicklungspolitik-zum-download> herunter.

Mehr Informationen unter www.eineweltfueralle.de



Weiterbildungsmaster Kulturelle Bildung an Schulen

Studienstart WiSe 2024/25

Der Weiterbildungsmaster Kulturelle Bildung an Schulen eröffnet das Bewerbungsverfahren für das zweijährige Studium ab Wintersemester 2024/25 vom 15. Januar - 15. Juli 2024.

Der mit seinem Profil deutschlandweit einmalige Weiterbildungsmaster der Philipps-Universität Marburg qualifiziert Künstlerinnen und Künstler, Vermittlerinnen und Vermittler sowie Lehrkräfte und alle Personen, die an der Schnittstelle zwischen Kultureller Bildung und Schule arbeiten.

Ausgehend von der Auseinandersetzung mit den Grundanliegen Kultureller Bildung im Kontext gesellschaftlichen Wandels geht es zentral um die Bedingungen gelungener Zusammenarbeit sowohl auf interprofessioneller als auch interinstitutioneller Ebene. Insbesondere mit Blick auf die Erhöhung der eigenen Koordinations- und Leitungskompetenzen im Rahmen von Gestaltungsprozessen und deren nachhaltigen Verankerung.

Das Studium zeichnet sich durch ein vielfältiges und praxisnahes Modulangebot über vier Semester aus. Ziel ist es, Kulturelle Bildung wissenschaftlich fundiert für das eigene Praxisfeld nutzbar zu machen. Um dies zu gewährleisten, werden die sechs Module durch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Künstlerinnen und Künstler aus dem ganzen Bundesgebiet gestaltet.

Modul 1: Ästhetische Erfahrung und Kulturelle Bildung

Modul 2: Künstlerische Erprobung

Modul 3: Kooperation und Vernetzung

Modul 4: Systemische Schulentwicklung

Modul 5: Reflexive Professionalität

Modul 6: Masterarbeit

Das Studium schließt mit dem qualifizierenden Abschluss „Master of Arts“ (M.A.) ab. Bewerbungen für das Wintersemester 2024/25 können vom 15.01. 2024 bis 15.07. 2024 eingereicht werden. Interessentinnen und Interessenten an einem Stipendium sollten sich bis 15.05.2024 um einen Platz bewerben. Weitere Informationen finden Sie unter www.wbm-kubis.de

Wenn Sie ein persönliches Beratungsgespräch wünschen, melden Sie sich gerne bei:

kubis@staff.uni-marburg.de

MUSIK

Musik in der Grundschule fachfremd unterrichten

Berufsbegleitende musikpädagogische Fortbildungsreihe für Grundschullehrkräfte in Hessen

Musik ist Teil der Erlebniswelt von Kindern; sie begegnen Musik offen und mit Neugier. Im Musikunterricht können alle Kinder lernen, sich durch Musik auszudrücken, sie entwickeln ihre musikalische Wahrnehmungs-, Gestaltungs-, Kommunikations- und Urteilsfähigkeit. Durch Singen, Musik machen und Musik hören erwerben Kinder ein musikalisches Selbstkonzept, entwickeln Selbstvertrauen und entfalten ihre Persönlichkeit. Mit der Gestaltung eines vielfältigen musikalischen Umfelds in der Grundschule unterstützen Musiklehrkräfte diese Erfahrungsmöglichkeiten. Die Fortbildungsreihe soll dazu einen Beitrag leisten.

Die Fortbildungsreihe richtet sich an alle, die Musik in der Grundschule fachfremd unterrichten und ihre Kompetenzen im Fach Musik sowie im fächerübergreifenden Unterricht der Grundschule weiterentwickeln möchten. Das Angebot dient der Erweiterung des Repertoires in den Bereichen Singen und Stimme, Musik umsetzen, Musik machen und dem Kennenlernen musikpädagogischer Grundlagen. Das praktische Arbeiten nimmt innerhalb der Fortbildungsreihe einen großen Raum ein.

Die Teilnahme an der Fortbildungsreihe ist nicht an eine Aufnahme- oder Eignungsprüfung gebunden.

Die Fortbildungsreihe findet über drei Schulhalbjahre statt und umfasst sowohl ganztägige Präsenzveranstaltungen sowie nachmittägliche Kleingruppentreffen in Präsenz und digitaler Form. Tagungsorte sind die Tagungsstätten der Hessischen Lehrkräfteakademie in Fulda und Weilburg, die Musterschule Frankfurt sowie die Landesmusikakademie in Schlitz. Die Arbeit in den regionalen Gruppen wird unter Anleitung und Moderation erfahrener Musiklehrkräfte durchgeführt. Bestandteil der regionalen Arbeitsgruppen ist der Input zu verschiedenen Themen (bspw. Schulische Rituale musikalisch gestalten, Musikalische Rituale im Unterricht, Sequenzen für "zwischen durch" und fächerübergreifende Aspekte der musikalischen Arbeit). Außerdem besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zu selbst gewählten Arbeitsfeldern.

Veranstaltung	Termin / Ort
Auftaktveranstaltung Modul 1 <ul style="list-style-type: none">• Singen und Stimme• Musik umsetzen – Bewegung / Tanz• Musik machen – Bodypercussion / Boomwhackers• Musikpädagogische Grundlagen Teil 1	18./19.04.2024 Landesmusikakademie Schlitz
Regionaltreffen 1 (Präsenz-/ oder Onlineveranstaltung)	Mai / Juni 2024
Regionaltreffen 2 (Präsenz-/ oder Onlineveranstaltung)	September 2024
Fachtag Modul 2 <ul style="list-style-type: none">• Singen und Stimme• Musik umsetzen – Aktives Musikhören und Sprachförderung mit Musik	14.09.2024 Musterschule Frankfurt am Main
Regionaltreffen 3 (Präsenz-/ oder Onlineveranstaltung)	November/Dezember 2024
Regionaltreffen 4 (Präsenz-/ oder Onlineveranstaltung)	Februar 2025
Fachtag Modul 3 <ul style="list-style-type: none">• Singen und Stimme	28./29.03.2025 Reinhardswaldschule Fulda

<ul style="list-style-type: none"> • Musik umsetzen – Einsatz digitaler Medien • Musik machen – Percussion-Instrumente / Mitspielsätze • Musikpädagogische Grundlagen Teil 2 	
Regionaltreffen 5 (Präsenz- /oder Onlineveranstaltung)	Mai 2025
Regionaltreffen 6 (Präsenz-/ oder Onlineveranstaltung)	Juni 2025
Abschlussveranstaltung Modul 4 <ul style="list-style-type: none"> • Singen und Stimme • Musik machen – Besonderheiten im Anfangsunterricht – Musik in der Klasse 1 	28.06.2025 Tagungsstätte Weilburg

Dozentinnen und Dozenten

Dr. Georg Biegholdt, Rainer Buß, Birgit Jeschonneck, Miriam Meyer, Katharina Padrok, Prof. Dr. Katharina Schilling-Sandvoß, Katrin Streb

Die Fortbildung richtet sich an Personen, die in der Grundschule das Fach Musik fachfremd unterrichten.

Die Zustimmung der Schulleitung zur Anmeldung und Teilnahme an der Fortbildung ist einzuholen. An Schultagen sind die Teilnehmenden von ihrer Schulleitung vom Unterricht freizustellen. Die Teilnahme ist für Lehrkräfte kostenfrei, die Kosten für die Unterkunft werden übernommen. Die Fortbildungsreihe ist akkreditiert.

Die Anmeldung erfolgt bitte bis zum 01.03.2024 unter der Veranstaltungsnummer: 51221127 über den hessenweiten Veranstaltungskatalog: <https://akkreditierung.hessen.de/catalog>

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an:

Dagmar Winter, Hessische Lehrkräfteakademie, Tel.: +49-6938989281

E-Mail: Dagmar.Winter@kultus.hessen.de

Der 6. Bundeskongress Musikunterricht: vom 25.-29.09.2024 in Kassel

#Musik bleibt • „Musikunterricht nachhaltig gestalten“ lautet das Tagungsmotto des 6. Bundeskongress Musikunterricht, der vom 25. bis 29. September 2024 in Kassel stattfinden wird.

Tagungszentrum: Kongress-Palais Kassel

Informationen im Internet abrufbar unter: <https://www.bk-mu.de/>

Close up - Musik Nah & Neu

Close up ist ein innovatives Vermittlungsprojekt des MuTh, um die Zeitgenössische Musik und die Musik der Moderne Jugendlichen und neuen Zuhörergruppen nahe zu bringen. „Wir sind überzeugt: Wir brauchen die Musik der Gegenwart!“ Jedes Konzert behandelt ein Thema, das mit Ihrer Lebenswelt zu tun hat. Dieses Projekt wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Kunst, Kultur und öffentlicher Dienst und Sport und der Kulturabteilung der Stadt Wien ermöglicht. Auf Nachfrage bei vermittlung@muth.at sind ausführliche Materialien zur Vorbereitung des Streaming-Konzerterlebnisses möglich wie aktuell zum Konzert: „Frieden komponieren?? – Frieden komponieren! Ensemble Reihe Zykan +, Stimmen: Johanna Zachhuber | Anita Rosati | Richard Klein | Gerhard Heegman, Leitung: Michael Mautner, Moderation: Irene Suchy, Aufführungsdauer: ca. eine Stunde, ab 10 Jahren.

Videokanal: <https://vimeo.com/channels/1865079/videos> und zum Haus: <https://muth.at/schule-2/>

Abrufangebote des Bundesverbandes Musikunterricht, Landesverband in Hessen

Wir führen gerne eine Fortbildung bei Ihnen vor Ort durch und bieten untenstehende Abrufangebote an. Haben Sie weitere Themenwünsche? Wir konzipieren gerne eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Veranstaltung. Die Fortbildungen sind nach dem Hessischen Lehrerbildungsgesetz akkreditiert.

Grundschule: Boomwhackers - wie fange ich an? / Bodypercussion für viele Gelegenheiten / Und immer wieder tanzen/ Begrüßung und Verabschiedung / Musikalisches zu den Jahreszeiten

Klasse 1-6: Mit Vielfalt Musik unterrichten

Sekundarstufe I + II: Vertonung von Filmen und Szenen mit digitalen Endgeräten

Sekundarstufe II: Praktisches Musizieren in der Oberstufe oder Praxisorientierte Prüfungen in Musik

Nehmen Sie Kontakt auf unter: katrin.streb@bmu-musik.de

Zweite Förderrunde: Einmalige Sonderprojektförderung im Rahmen des Landesprogramms

„ZusammenSpiel Musik“

Im Jahr 2024 wird eine zweite Förderrunde in Form einer einmaligen Sonderprojektförderung im Rahmen des Landesprogramms „ZusammenSpiel Musik“ durchgeführt, um noch einmal einen zusätzlichen Anreiz zu geben, das Landesprogramm ab dem Schuljahr 2025/2026 an weiteren Schulen zu etablieren. Es werden besondere Kooperationsprojekte musikalischer Bildung von außerschulischen Partnern mit Schulen gefördert.

- Ihre Schule arbeitet bereits im Programm ZusammenSpiel Musik und möchte im Zeitraum vom **1. Juli 2024 bis 31. Dezember 2024** ein weiteres musikalisches Projekt durchführen? Gestalten Sie gemeinsam mit einer Partnerschule, die noch nicht im Programm arbeitet ein musikalisches Kooperationsprojekt mit mindestens einem außerschulischen Partner musikalischer Bildung!

- Ihre Schule arbeitet noch nicht im Programm ZusammenSpiel Musik und möchte im Zeitraum vom 1. Juli 2024 bis 31. Dezember 2024 ein musikalisches Projekt durchführen? Gestalten Sie allein oder gemeinsam mit einer Partnerschule, die bereits im Programm arbeitet, und einem außerschulischen Partner musikalischer Bildung ein musikalisches Kooperationsprojekt oder kooperieren Sie mit außerschulischen Partnern kultureller Bildung, um ein spartenübergreifendes musikalisches Projekt durchzuführen!

I. Pädagogische Voraussetzungen für die Teilnahme von Schulen und außerschulischen Projektpartnern in der kulturellen Bildung, insbesondere Musikschulen

Das Hessische Kultusministerium fördert in dieser Sonderprojektförderung im Rahmen des Programms „ZusammenSpiel Musik" die nachhaltige Verbesserung der pädagogischen Qualität der musikalischen und/oder künstlerischen Bildung als wesentliches Element von Bildung. Ausdrücklich gefördert wird die Zusammenarbeit zwischen allgemeinbildenden Schulen sowie mindestens einem außerschulischen Projektpartner, insbesondere Musikschulen, zur Durchführung eines gemeinsamen künstlerischen Projektes – auch übergreifend in andere Kunstformen, wie Theater, Literatur, Bildende Kunst, Tanz – wobei der Schwerpunkt auf der musikalischen Bildung liegen muss.

Projektpartner können sein:

a) eine allgemeinbildende Schule, die bereits im Programm ZusammenSpiel Musik arbeitet, eine weitere Schule, die noch nicht im Programm arbeitet und mindestens ein außerschulischer Projektpartner,

b) eine Schule, die noch nicht im Programm arbeitet, gemeinsam mit einer Schule, die im Programm arbeitet und mindestens einem außerschulischen Projektpartner,

c) eine Schule, die noch nicht im Programm arbeitet und mindestens ein außerschulischer Projektpartner.

Es besteht zudem die Möglichkeit, dass mehrere allgemeinbildende Schulen und mehrere außerschulische Partner in einem Netzwerk zusammenarbeiten.

Ziel des Programms ist es, Kinder und Jugendliche für Musik zu begeistern, durch die eigene musikalische und künstlerische Praxis ihre Potentiale zu entdecken, zu entwickeln und dadurch Türen für ihre Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben zu öffnen. Dazu soll die Zusammenarbeit der allgemeinbildenden Schulen mit Musikschulen oder anderen außerschulischen Projektpartnern kultureller Bildung beitragen, hier vor allem an schulischen Standorten mit erschwertem Zugang zu musischer und kultureller Bildung.

Die Sonderprojektförderung im Rahmen des Programms „ZusammenSpiel Musik“ soll musikpraktisch und künstlerisch orientierte Projekte ermöglichen. Hierbei können die schulinternen inhaltlichen Konzepte (Schulprogramm) und die strukturellen schulischen Möglichkeiten (z. B. Projektwoche, Ensembleproben) zu einem schulspezifischen Konzept vertiefender musikalischer und künstlerischer Praxis mit außerschulischen Projektpartnern zusammengeführt werden.

Mit dieser Projektförderung sollen – entsprechend dem gegenwärtigen Stand der Musikdidaktik und in der künstlerischen Praxis – die Kinder und Jugendlichen erfahrungsbezogene und handlungsorientierte Angebote erhalten. Vor allem solche Schülerinnen und Schüler soll das Programm fördern, die aufgrund sozialer oder kulturell bedingter Benachteiligung wenige Möglichkeiten haben, sich außerhalb des regulären Unterrichts musikalisch und künstlerisch zu bilden, wie z. B. ein Instrument zu erlernen, Theater zu spielen, Gedichte zu schreiben, zu tanzen oder in anderer Form künstlerisch aktiv zu werden.

Das Verfahren zur Auswahl gliedert sich wie folgt:

1. Pädagogische Vorauswahl: Über ein Online-Formular des Hessischen Bildungsservers bewerben sich interessierte Schulen für das Programm. Das Online-Antragsformular finden Sie über folgenden Link: <https://kultur.bildung.hessen.de/musik/zspm/index.html>.

Seitens des Hessischen Kultusministeriums erfolgt eine Entscheidung über die Teilnahme an der Projektsonderförderung des Landesprogramms „ZusammenSpiel Musik“. Bewerbungsschluss für das Onlineverfahren ist der **1. März 2024**. Die Benachrichtigung der Schulen über die Auswahl erfolgt ab 22. April 2024.

2. Beantragung der Zuwendung: Nach Auswahl der Schulen und der von ihnen beantragten Projekte ist vom jeweiligen außerschulischen Projektpartner, der im Antrag als Zuwendungsempfänger bestimmt wurde, ein ausgefülltes Antragsformular zur Bestätigung ihrer Zusammenarbeit im Sonderförderprojekt „ZusammenSpiel Musik“ **bis zum 22. Mai 2024** unterschrieben postalisch beim Hessischen Kultusministerium einzureichen.

Dieses Antragsformular gilt als Antrag auf die Zuwendung. Dieser wird durch das Hessische Kultusministerium geprüft und entschieden. Der Einsatz von Eigenmitteln ist möglich.

Der Antrag des Zuwendungsempfängers auf die Zuwendung ist bis zum 22. Mai 2024 dem Kultusministerium zu übersenden, so dass die Prüfung der Förderfähigkeit nebst Bewilligung mit Zuwendungsbescheid erfolgen kann. Die Fördersumme kann je nach Projektantrag und Finanzierungsplan im Umfang von 4.000,00 - 7.000,00 Euro betragen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Team ZusammenSpiel Musik
Hessisches Kultusministerium

Büro Kulturelle Bildung

E-Mail: zusammenspielmusik@kultus.hessen.de

Für künstlerische Projekte, die im Schwerpunkt hauptsächlich nicht in den Musikbereich fallen, wenden Sie sich bitte an das Büro Kulturelle Bildung

E-Mail: KulturelleBildung.HKM@kultus.hessen.de

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail für Rückfragen auch Ihre Telefonnummer an.

Weitere ausführliche Informationen zu den Antragsvoraussetzungen und zum Auswahlverfahren erhalten Sie im Amtsblatt 01/24, S. 25ff (https://hessisches-amtsblatt.de/wp-content/plugins/pdf-viewer/stable/web/viewer.html?file=/wp-content/uploads/online_pdf/pdf_2024/Amtsblatt_01_2024_pass.pdf)

teamwork! neue musik (er)finden

Mit dem teamwork-Wettbewerb 2024 möchte der Bundesverband Musikunterricht das Erfinden und Gestalten neuer Musik durch Schülerinnen und Schüler fördern und das Interesse für diesen spannenden Bereich verstärken. Bis zum **31. Mai 2024** haben die Gruppen die Möglichkeit, ihre Neukomposition beim Bundesverband einzureichen.

Die teamwork-Jury wertet alle Einsendungen für den Wettbewerb aus und vergibt die Preise in Höhe von 1.500 €, 1.000 €, 500 €. Die Preisgelder sollen zweckgebunden für Ausstattungsgegenstände, Medien etc. im Fachbereich Musik der Schule eingesetzt werden.

Auf Vorschlag der Jury bekommen die Gewinnerinnen und Gewinner zudem die Möglichkeit, das teamwork-Stück im Rahmen des Bundeskongresses Musikunterricht vom 25. bis 29. September 2024 in Kassel bei einem Konzert zu präsentieren. Die Reise- und Aufenthaltskosten der Ensembles werden übernommen.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Ortwin Nimczi, Tel: 05231 / 300 323

Mail: ortwin.nimczik@bmu-musik.de

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.bmu-musik.de/projekte/wettbewerb-teamwork/13-bmu-wettbewerb-teamwork-2024/>

KUNST UND MUSEUM

Internationaler Museumstag 2024

Am Sonntag, den 19. Mai 2024 sind die Museen bundesweit wieder aufgerufen, mit einem gemeinsamen Tag der offenen Tür auf die vielfältigen Angebote in der Museumslandschaft aufmerksam zu machen.

Planen Sie den Internationalen Museumstag fest in Ihrem Kalender ein!

Informationen unter: <https://www.museumstag.de/>

Internationaler Comic-Wettbewerb für Jugendliche "Sport - zwischen Krieg und Frieden"

Die siebte Ausgabe (2023–2024) des internationalen Comic-Wettbewerbs für Jugendliche aus Deutschland, Frankreich und Belgien steht unter dem Motto „Sport - zwischen Krieg und Frieden“. Auch nach 110 Jahren klingt es verblüffend: Im Ersten Weltkrieg spielten Soldaten verfeindeter

Nationen auf dem Schlachtfeld miteinander Fußball. Der sogenannte Weihnachtsfrieden 1914 war nur eine kurze Unterbrechung der blutigen Kämpfe an der Westfront im belgisch-französischen Grenzgebiet und ein einmaliges Ereignis. Das ungewöhnliche Fußballspiel war Ausdruck von Menschlichkeit und Verbrüderung im brutalen Kampfgeschehen. In der Propaganda werden Kriege gerne idealisiert mit sportlichen Wettkämpfen verglichen, doch die blutige Realität ist eine andere. Im Gegensatz zum Sport hat kriegerisches Handeln vielfach den Tod von Menschen zur Folge, wie auch die zahlreichen Gräber von Sportlerinnen und Sportlern auf Kriegsgräberstätten zeigen. Der Sport birgt mit großen Emotionen immer auch die Gefahr einer Instrumentalisierung – für überhöhten Nationalismus, für Rassismus und Sexismus. Doch kann der Sport auch als das Gegenteil von gewalttätiger Aggressivität und Ausgrenzung verstanden werden, als Ausdruck von Dialog und Versöhnung. Die Ideen der Olympischen Spiele und Friedensläufe sind Beispiele dafür. Aber kann der Sport Kriege verhindern und Frieden sichern? Welche Rolle können Sportlerinnen und Sportler in Konflikten spielen? Sind sie Teil der Propaganda oder ermöglichen sie Versöhnung?

Bis zum **31. März 2024** können Jugendliche der Altersgruppen 12-20 Jahren Einzel- und Gruppenbeiträge einsenden. Zu gewinnen gibt ein gemeinsames Wochenende mit den Gewinnerinnen und Gewinnern aus Frankreich und Belgien sowie kleine Geldpreise.

Der Internationale Comic-Wettbewerb für Jugendliche ist ein gemeinnütziges Kooperationsprojekt des Volksbundes Deutsche Kriegsgräbergräberfürsorge e.V. mit dem französischen Nationalen Amt für Kombattanten und Kriegsoffer (ONACVG) und dem belgischen War Heritage Institute.

Weitere Informationen unter: www.volksbund.de/wettbewerbe

FORTBILDUNG – „Kunst fachfremd unterrichten“ in der Sekundarstufe I

Kunst unterrichten, ohne Kunst studiert zu haben – das ist sicher eine Herausforderung. Der Workshop gibt praktische Impulse und Einblicke und macht Mut für einen kreativen projektorientierten Kunstunterricht. Ausgehend von eigenen künstlerisch-ästhetischen Erfahrungen experimentieren wir entlang unterschiedlicher Themen und Fragestellungen mit Farben und Formen, mit Materialien und Werkzeugen. Wir zeichnen, malen, drucken und gestalten – für einen kreativen Kunstunterricht.

Die Veranstaltung besteht aus unterschiedlichen Teilen, die sich inhaltlich voneinander unterscheiden und unabhängig voneinander besucht werden können.

Die Veranstaltungen für die Sekundarstufe I finden am 17.04.2023 von 14-17 Uhr an der Gesamtschule in Guxhagen (**Schwerpunkt: Porträt**) statt.

Eine Anmeldung ist ab sofort möglich:

<https://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=234024>

Neue Veranstaltungen im Wortreich – Bad Hersfeld

2024 steht in den Startlöchern und neben dem Sonderthema „Dialekte“ bietet das Wortreich viele verschiedene Veranstaltungen für Groß und Klein an. Alle Termine für die verschiedenen Aktionen, kostenfreien Einführungsvorträge oder Erlebnisführungen können im Veranstaltungskalender eingesehen werden. Diesen kann sich jeder interessierte Besuchende als Ausdruck mitnehmen oder auf der Homepage der Wissens- und Erlebniswelt vorbeischaun. Unter <https://www.wortreich-badhersfeld.de/besucherinfos/veranstaltungskalender/> sind alle Termine vermerkt. Bei der Online-Version bietet sich auch die Möglichkeit, tagesaktuelle Änderungen einzupflegen. Es lohnt sich also, nicht nur einmal zu schauen, welche Veranstaltungen in nächster Zeit angeboten werden.

LITERATUR, MEDIEN UND FILM

@hr school.fm - Wir machen Radio

Bewerbungen für die 9. Staffel nun möglich!

Das **Schulradioprojekt** unterstützt hessische Schulen beim Aufbau eines Schulradios. Im Schuljahr 2024/2025 erhalten teilnehmende AGs oder Wahlpflichtkurse ein individuelles Coaching in der Schule und ein mobiles Radiostudio als Leihgabe. Das Projekt endet mit einem Wettbewerb unter den teilnehmenden Schulradios mit Preisverleihung im Juni 2025 im hr.

Bewerbungsschluss: **22. März 2024**

Bewerbung und weitere Informationen unter: <https://eveeno.com/schoolfm9>

Kostenloser Literaturland Hessen-Kalender

Der Kalender im Literaturland Hessen 2024 ist ein hochformatiger Wandkalender mit Monatsblättern im DIN A4-Format. Er zeigt je vier der Werke, die in den drei geförderten Projekten entstanden sind:

Januar bis April: RAUSGESTELLT befasst sich mit auf den Straßen abgestellten Gegenständen, die aus ihrem Alltags-Zusammenhang gerissen plötzlich Assoziationen wecken und neue Bedeutung erlangen. Texte von Doris Lerche und Fotos von Renate Schlicht.

Mai bis August: GRIE SOSS begleitet Menschen, die sich dem kulinarischen Kulturgut Hessens verschrieben haben - einem traditionsreichen Gericht, das u.a. mit Königin, Denkmal, Festspielen und geschütztem Markennamen geehrt wird. Texte von Torben Becker und Fotos von Jana Margarete Schuler

September bis Dezember: AUF DEM VULKAN begibt sich im Vogelsberg, dem größten Vulkangebiet des europäischen Festlands, auf die Suche nach dem schlafenden Riesen und seinen Ausprägungen. Texte und Fotos von Maria Remo

Der Kalender und der Versand sind wie in den vorangegangenen Jahren kostenfrei.

Wir verschicken, solange der Vorrat reicht. <https://www.hr2.de/programm/literaturland/text-trifft-bild/literaturland-hessen-kalender-2024-vom-kreativprojekt-text-trifft-bild-v1,kalender-2024-100.html>

Mit den kostenlosen Kursen der Hacker School Schülerinnen und Schüler fürs Programmieren & die Welt der IT begeistern!

Gemeinsam mit Schulen möchte die gemeinnützige Organisation Hacker School mehr digitale Teilhabe und Chancengerechtigkeit für Schülerinnen und Schüler ermöglichen! Durch kostenlose Programmierkurse sollen Kinder und Jugendliche vor der Berufswahl praktische Einblicke ins Programmieren und in die Welt der IT bekommen. In Hessen wird die Organisation Hacker School dabei u.a. von der Crespo Foundation gefördert.

Jetzt neu: Informationstermin für Lehrkräfte

Zweimal die Woche – mittwochs ab 16:00 und donnerstags ab 15:00 Uhr – findet online ein kurzer Infotermin für Lehrkräfte (ca. 20 Minuten) statt.

Anmeldung: <https://tickets.hacker-school.de/7mjsp/>

Was können Schülerinnen und Schüler aus den Kursen mitnehmen?

- Verständnis: Wo spielt Programmieren im Alltag eine Rolle?

- Selbstwirksamkeit: Praktische Einblicke durch Programmieren eines eigenen Spiels oder einer Webseite
- Berufsorientierung: Durch Fragerunde mit Ehrenamtlichen aus der IT-Branche

Rahmenbedingungen

- kostenlose Programmierkurse inkl. IT-Berufsorientierung
- vier Zeitstunden (inkl. Pause)
- Alter ab 11 Jahren
- digitale Durchführung
- ein Kurs pro gesamter Klasse (gerne auch ganzer Jahrgang)

Welche Technik wird benötigt?

- ein digitales Endgerät + Kamera + Headset pro Schülerin und Schüler
- funktionierendes, stabiles WLAN (Download: 120 MBit/s; Upload: 78 MBit/s)

Kurse direkt anfragen?

Das geht hier: <https://hacker-school.de/formate/yourschool/lehrer/>

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Janßen, Hacker School, Maren Janßen, E-Mail: yourschool@hacker-school.de

Ohne Punkt und Komma – Der Schreibwettbewerb

Der hessenweite Schreibwettbewerb "Ohne Punkt und Komma" hat sich mittlerweile fest etabliert – über 500 Einsendungen werden jährlich verzeichnet. Auch 2024 findet "OPUK" wieder statt. Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler, die zwischen 12 und 15 Jahre alt sind und in Hessen leben oder eine hessische Schule besuchen. Neben einzeln teilnehmenden Schülerinnen und Schülern sind ebenfalls ganze Klassen herzlich eingeladen, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Für den besten eingereichten Klassensatz (mindestens 15 individuelle Texte) wird ein Schreibworkshop als Sonderpreis ausgelobt.

Für alle Lehrkräfte des Faches Deutsch kann eine kurze Unterrichtseinheit zum kreativen Schreiben eine willkommene Abwechslung im Schulalltag sein. "Ohne Punkt und Komma" bietet Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern dabei auch größtmögliche Freiheiten: Es gibt keine thematischen Vorgaben. Zudem öffnen die Bewertungskriterien der Jurymitglieder den Wettbewerb auch für Schülerinnen und Schüler, die sich im Deutschunterricht sonst vielleicht schwertun: Eine perfekte Rechtschreibung ist etwas, über das wir uns freuen, aber viel wichtiger ist der kreative Umgang mit Sprache und Themen. Wenn eine Geschichte uns bewegt, weil sie gut gebaut ist, wenn eine Idee uns begeistert, weil sie eine neue Perspektive auf die Figuren oder den behandelten Gegenstand bietet, dürfen auch ein paar Fehler im Text sein.

Texte können **ab dem 15. März 2024** eingereicht werden, Einsendeschluss für die Geschichten oder Gedichte (bitte keine Essays!) ist der **30. April 2024**.

Weitere Informationen zu den Einreichungskriterien finden Sie unter www.ohnepunktundkomma.net

Kontakt: Helene Sindl

Hessisches Literaturforum im Mousonturm e.V.

Tel.: 069 - 24 44 99 40,

E-Mail: helene.sindl@hlfm.de

Ein Projekt von



in Kooperation mit



18. SchulKinoWochen Hessen

04. bis 15. März 2024

SCHULKINO WOCHEN

Jetzt online informieren und anmelden!



18. SchulKinoWochen Hessen vom 04. – 15. März 2024

Vom 4. bis zum 15. März 2024 werden wieder Schulbücher gegen Filmrollen getauscht! Kinovorstellungen und begleitende Filmbildungsangebote der 18. Ausgabe der hessischen SchulKinoWochen sind bis Sonntag, 18. Februar 2024, buchbar.

Bei den jährlich stattfindenden SchulKinoWochen wird das Kino zum Klassenzimmer! Schulen wird in den umliegenden Kinos ein vielfältiges Programm aus unterrichtsrelevanten Filmen, Fortbildungen und zahlreichen Sonderveranstaltungen angeboten. Ziel ist es, Filmbildung als eine grundlegende Kulturtechnik im Unterricht zu fördern. Der Kinosaal dient dabei als Erlebnis- und Erfahrungsort. Schülerinnen und Schüler setzen sich hier produktiv mit den Besonderheiten des Medi-

ums auseinander und lernen, damit kritisch und kompetent umzugehen. Um die Filmbildung ins Klassenzimmer zu bringen, werden verschiedene Workshopformate für Schülerinnen und Schüler angeboten.

Die SchulKinoWochen Hessen, veranstaltet von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz zusammen mit dem DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum, Frankfurt, versprechen mit einer großen Auswahl an Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilmen im Programm wieder aufregende Kinoerlebnisse. Gruppen können aus rund 90 Filmen wählen und eine Kinovorstellung zum günstigen Einheitspreis von 4,50 Euro pro Schülerin und Schüler in einem von 74 hessischen Kinos buchen. Auf Anfrage sind auch Kinovorstellungen im Originalton, mit Untertiteln für Hörgeschädigte oder offener Audiodeskription buchbar.

Anmeldeschluss ist der 18. Februar 2024.

Die Website <https://www.schulkinowochen-hessen.de/> versammelt alle wichtigen Infos: Hier können Filmbeschreibungen und -infos abgerufen und die Filme nach Altersstufen gefiltert werden. Kostenloses Begleitmaterial zum Download steht ebenfalls zur Verfügung. Das Projektteam ist gerne telefonisch bei der Filmauswahl behilflich. Das Filmbildungsangebot umfasst neben Filmgesprächen im Kino und analytischen oder praktischen Workshops zur Vor- oder Nachbereitung im Unterricht auch Fortbildungen für Lehrkräfte. Gespräche und Workshop können Sie kostenfrei zubuchen (<https://www.schulkinowochen-hessen.de/begleitprogramm/>).

Achtung: Das Kontingent für kostenfreie Gespräche und Workshops ist begrenzt!

Wenn kein Kino in der Nähe ist: mobile Kinovorstellung anfragen. Die SchulKinoWochen bringen Filme nicht nur in die hessischen Kinos, sondern mithilfe mobiler Vorführttechnik auch an Orte, an denen es kein Kino gibt. Die Anzahl der Vorstellungen ist begrenzt.

Beratung und Buchung: 069 961 220-681 | hessen@schulkinowochen.de

LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans

Save the Date

LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans bringt vom 5. bis 11. Oktober 2024 aktuelles internationales Filmschaffen für junge Menschen nach Frankfurt und Rhein-Main. Die Begegnungen junger Menschen mit Filmschaffenden aus aller Welt und vielfältige Möglichkeiten zum »Mitmachen!« sind Markenzeichen des Festivals.

Weitere Informationen unter <https://lucas-filmfestival.de/>

Junge Filmfans für die LUCAS-Jurys gesucht!

Für die 47. Ausgabe von LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans vom 5. bis 11. Oktober 2024 suchen wir aktuell junge Filmfans für unsere Jurys in den Wettbewerben »Kids« und »Teens«. Die Juryteilnahme ermöglicht, eine Woche lang herausragende Filme aus der ganzen Welt im Kinosaal zu schauen und in Kooperation mit Gleichaltrigen und erwachsenen Branchenprofis über die besten Filme im Wettbewerb und die Vergabe der Preisgelder zu entscheiden. Die Präsentation der Gewinnerfilme bei der Preisverleihung schließt die Festivalwoche voller aufregender Erfahrungen und persönlichem Austausch ab.

Kinder, die in der Festivalwoche zwischen 10 und 12 Jahren alt sind, können sich für die Jury Wettbewerb »Kids« bewerben. Jugendliche Bewerberinnen und Bewerber für die Jury Wettbewerb »Teens« sollten auch Englisch sprechen können und in der Festivalwoche zwischen 14 und 18 Jahren alt sein.

Für die Dauer der Festivalwoche werden die ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Schulpflicht befreit.

Interessierte sollten bis zum **18. März 2024** unseren Jurybewerbungsbogen ausfüllen und diesen zusammen mit einer kurzen Filmkritik an lucas-info@dff.film senden.

Hier gibt es Anregungen, wie man eine Filmkritik schreibt:

- Kinder und Jugendliche können sich für einen Online-Workshop zum Filmkritikschreiben anmelden, der am Samstag, 9.3.2024, von 11-12 Uhr stattfindet. Um Anmeldung wird gebeten (via 069/961 220 672 oder lucas-info@dff.film).
- Auf der Homepage des DFF gibt es eine kurze Anleitung zum Schreiben einer Filmkritik: <https://www.dff.film/anleitung-filmkritik-schreiben/>

Bei Fragen steht das LUCAS-Team gern zur Verfügung: Tel. 069 961 220 672 oder lucas-info@dff.film

THEATER/DS/TANZ

Fortbildung „Theater/Darstellendes Spiel“ 2024/2025 für alle hessischen Lehrkräfte

Der Landesverband Schultheater in Hessen e.V. (LSH) bietet hessischen Lehrkräften aller Schulformen ab August 2024 landesweit eine Fortbildungsreihe im Fach Theater/Darstellendes Spiel an. Die Fortbildungsreihe erstreckt sich über das Schuljahr 2024/25 und die erworbenen Qualifikationen werden abschließend bescheinigt.

Die Fortbildungsreihe ist eine praxisorientierte Grundlagen-Fortbildung für die Schultheaterarbeit. Ziel der Fortbildung ist es, methodische und praktische Grundlagen zu erwerben, um Schultheater-Projekte durchführen zu können. Sie vermittelt ein breites Methodenrepertoire für die Anleitung von Gruppen und zur Durchführung von Projektarbeit. Im Zentrum stehen die Erprobung und Erfahrung spielerischer Praxis. Darüber hinaus befähigt der Abschluss des Kurses zum Einsatz des Darstellenden Spiels im fachbezogenen oder fächerverbindenden Projektunterricht, in der kulturellen Praxis, als Methode in allen Fächern und im Rahmen von Präventionsmaßnahmen. Die Fortbildungsreihe vermittelt alle Grundlagen zur Teilnahme am Weiterbildungskurs der Lehrkräfteakademie mit dem Ziel, die Fakultas im Fach Darstellendes Spiel zu erwerben.

Die Fortbildungsreihe umfasst 8 Kurse in einer festen Gruppe mit einem Gesamtumfang von 120 Stunden und folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

- Die Gruppe wird spielfähig
- Der Körper als Ausdrucksmittel
- Improvisation
- Spiel im Raum
- Spielende-Rolle-Figur
- Vom Thema zum Spiel
- Die Rolle der Spielleitung
- Szenische Arbeit

Die Kursgebühr beträgt insgesamt 990,00 € (für alle Seminare inklusive Ü/VP an ausgewählten Wochenenden). Diese Kursgebühr gilt auch, wenn individuell einzelne Übernachtungen oder Kursbausteine nicht wahrgenommen werden. Beratung bezüglich Finanzierungsmöglichkeiten gibt es bei den jeweiligen Schultheaterzentren. Die Fortbildungsreihe ist akkreditiert.

Dies ist eine Initiative des Landesverbandes Schultheater in Hessen e.V. Wenn Sie Theater in der Schule unterstützen möchten und zu dem Netzwerk mit regelmäßigen Informationen und Aktivitä-

ten gehören wollen, dann werden Sie Mitglied des LSH (www.lshev.de).

Sollten Sie Interesse an der Fortbildungsreihe haben, melden Sie sich bitte bis zum **01. Mai 2024** direkt in Ihrer Region an.

Nordhessen: Schultheaterzentrum Nord

Regionen: Landkreis Kassel, Werra-Meißner-Kreis, Hersfeld-Rotenburg, Waldeck-Frankenberg, Schwalm-Eder-Kreis, Fulda

<https://www.spielort-kassel.de/>

c/o OStR Thomas Bürger

In der Gewehr 8

34260 Kaufungen

Tel. 0177 | 6163142

tombuerger@t-online.de

Tanz und Theater in der Schule – Theaterpädagogische Fortbildung in 4 Modulen

"You can change your life in a dance class!" Spätestens mit diesem vielversprechenden Credo des Choreografen Royston Maldoom ist die Kunstsparte Tanz in den Fokus pädagogischer Aufmerksamkeit gerückt. Tanz als Teil kultureller Bildung erlebt derzeit einen Boom. Die Körperlichkeit der Erfahrungen macht das Besondere von Tanz aus, das Bildungserlebnis ist hautnah und unmittelbar. Zeitgenössischer Tanz zeigt sich nicht mehr als Refugium einer selbstgenügsamen Technik, Tanz thematisiert den Menschen in seiner Ganzheit. Das zeitgenössische Tanztheater handelt vom Mensch-Sein, von am Körper sichtbaren Gefühlen und Energien, es ist wahrhaftig. Die Ästhetik des zeitgenössischen Tanztheaters ist dabei künstlerisch und konzeptionell. In seiner multiperspektivischen Ausrichtung offenbart sie sich als „sinnliches Scheinen individueller Ideen“ (Hegel) und bietet so vielfältige Gelegenheiten für die Entgrenzung bestehender Ordnungen, für die Erprobung neuer Gestaltungsräume und für die Entdeckung individueller Themen.

Die Fortbildung "Tanz und Tanztheater in der Schule" ist grundsätzlich für Lehrkräfte aller Schulfächer offen, jedoch in der Ausrichtung für die ästhetischen Fächer Darstellendes Spiel, Kunst und Musik sowie für den Sportunterricht konzipiert.

Ziel der Fortbildung ist es, angehende und ausgebildete DS-, Sport- und Musik-Lehrkräfte zu befähigen, Tanz und Tanztheater als eigenständige, darstellende Kunstform im Rahmen des Unterrichts in der Schule einzusetzen und unterrichten zu können.

Die Fortbildung gliedert sich in 4 Modulbausteine. Dem konzeptionellen Rahmen der Fortbildung sind neben Inhalten aus dem tanzkünstlerischen und tanzpädagogischem Hintergrund der Dozentinnen und Dozenten das Kompendium „Choreografischer Baukasten“ von Prof. Gabriele Klein und die Hessischen Rahmenpläne des Unterrichtsfaches Darstellendes Spiel zugrunde gelegt.

In 4 Modulen werden pädagogisch sinnvolle Aspekte zeitgenössischen Tanzes in Praxis und Theorie vermittelt. Auch Prüfungsformate wie spielpraktische Prüfungen, Klausuren oder Abiturprüfungen finden als schulische Rahmenbedingungen angemessene Berücksichtigung.

Jedes Modul ist in ein spezifisches, inhaltliches Unterrichtsformat eingebettet und vermittelt konkrete tänzerische Unterrichtsbeispiele in Praxis und Theorie. Dabei verstehen sich die einzelnen Module nicht chronologisch, sondern sind als sich ergänzende und sich bedingende Inhaltsbausteine anzuwenden.

Alle Module werden von Anke Hardt als tänzerisch-pädagogischer Fachkraft in Zusammenarbeit mit professionellen Tanzkünstlerinnen und -künstlern durchgeführt.

Informationen zur Anmeldung



Teilnehmerbeitrag

Die Fortbildung umfasst 4 Module mit insgesamt 47 Std.

Beitrag: **440 Euro** (Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und Studierende **220 Euro**)

Kurszeiten Modul 1-3

1) 15./16.03.2024. Fr 15:30-18:30 / Sa 10:00-16:00

2) 03./04.05.2024 Fr 15:30-18:30 / Sa 10:00-16:00

3) 05./06.07.2024 Fr 15:30-18:30 / Sa 10:00-16:00

Modul 4 Mi 02.10.24 - Sa 05.10.24 (20 Std)

Ort: Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule, Kassel

Anmeldung bitte per **Mail** mit Angabe von Schule und Personalnummer an

Fortbildung.SSA.Kassel@kultus.hessen.de

Nach Ihrer verbindlichen Anmeldung erhalten Sie die Einladung und Rechnung.

Die TN-Zahl der Fortbildung ist begrenzt.
Es gilt das Datum der Anmeldung.

**Die Fortbildung ist bei der Hessischen
Lehrkräfteakademie akkreditiert**



Kasseler Schultheatertage

Die Kasseler Schultheatertage zeigen die Vielfalt der nordhessischen Schultheaterlandschaft.

Termine: **01. – 05.07.2024** im TiF-Theater, dock4 und UK14 in Zusammenarbeit mit Spielort e.V.

Anmelden können sich alle Schulformen und alle Altersgruppen.

Anmeldung unter: info@spielort-kassel.de



Staatliches Schulamt
für den Landkreis und die Stadt Kassel

in Kooperation mit:



FACHTAG DS NORDHESSEN Sek II

Fachpraktische Prüfungen als Leistungsnachweis und im Abitur

Termin: Fr, 16.02.2024 von 9:00 - 16:00 Uhr

Ort: Schultheaterzentrum Nordhessen, Untere Karlsstraße 14, 34117 Kassel

Leitung: Nikolaos Lamos, Maria Rehborn

Zielgruppe: Theaterlehrer*innen der Sek II (Sek I-Lehrkräfte auch willkommen)

Kosten: 25€ Mitglieder/ 30€ Nicht-Mitglieder (im Verein „Spielort e.V.“)

Hinweis: Bitte Vorschläge für fachpraktische Prüfungen mitbringen (in digitaler Form)

Aus dem PROGRAMM

- Projektplanung & pragmatische Dramaturgie (*Ede Müller*)
- Theater in der Berufsschule: Die speziellen Herausforderungen und Möglichkeiten dieser Schulform (*Thorsten Goos*)
- Fachpraktische Prüfungen als Teil der Abiturprüfung und als Leistungsnachweis: Erlasslage und Beispiele (*Klaus Riedel*)
- Vorstellung von fachpraktischen Prüfungen mit anschließendem Reflexionsgespräch eines Q2-Kurses der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule

Anmeldung unter <https://akkreditierung.hessen.de/catalog> bis zum 14.02.2024. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Lehrkräfte des Landes Hessen sowie an Lehrkräfte von Schulen in freier Trägerschaft der Bildungsregion Kassel. Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Personalnummer auch am Veranstaltungstag benötigen. Im Übrigen bitten wir Sie, im Falle einer plötzlichen Verhinderung umgehend abzusagen. Überweisen Sie den passenden Betrag auf folgendes Konto: DE65 5205 0353 0011 8330 62, Empfänger: Spielort e.V., Verwendungszweck: Fachtag Sek II 2024

Wilhelmshöher Allee 64 - 66 • 34119 Kassel
Telefon 0561 8078-250
Fax 0561 8078-110

E-Mail: Fortbildung.SSA.Kassel@kultus.hessen.de
Internet: www.schulamt-kassel.hessen.de

Sie erreichen uns:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
Dienstag und Donnerstag 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Besuche bitte nur nach Vereinbarung; eine
rechtzeitige Terminvereinbarung ist empfehlenswert.

THEATRALE PROJEKTTAGE im Sj 2023/24

Sie haben sich dafür entschieden, eine **SPIELORT-PARTNERSCHULE** des Schultheaterzentrums Nordhessen zu werden. Wir freuen uns! Denn Sie werden zu uns kommen und wir zu Ihnen, um Ihren Schülerinnen und Schülern das Theaterspielen in einer außerschulischen Projektwoche näher zu bringen.

Was bedeutet das für Sie als Schule?

- Zunächst v.a. eine klare Terminabsprache: Sie wählen einen oder, bei zwei gebuchten Projektwochen, zwei der vorgegebenen Termine für Ihre Schule aus. Die Kernzeit ist täglich von 8.00 bis 13.00 Uhr (oder 9.00 bis 14 Uhr) je nach Absprache.
- **Sie teilen uns mit, wer unsere Ansprechpartnerinnen und/oder -partner sind** (im Idealfall die betreuenden Lehrkräfte, die die Projektwoche begleiten)
- Wir klären mit ihnen in einem Vorgespräch die Details: Wird jeden Tag die gleiche Gruppe zu uns kommen oder jeden Tag eine andere Lerngruppe eines Jahrgangs? Um welche Jahrgänge handelt es sich, haben sie Vorerfahrung mit Theater...?
- Wir richten uns dabei soweit wie möglich nach Ihren Bedarfen.
- Die Lehrkräfte wählen mit unserer Beratung Schwerpunkte und Workshops für die Projektwoche aus unserem Angebot (s.u.).
- Wenn alles geklärt ist, empfangen wir Ihre Schülerinnen und Schüler mit großer Spielfreude und hoffen, dass das Schultheaterzentrum ein besonderer SPIELORT für sie wird.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf, um weitere Absprachen treffen zu können.

Maria Rehborn
 mobil 01729772467
mrehborn@gmail.com

SPIELORT KASSEL E.V.
 UNTERE KARLSSTR. 14
 34117 KASSEL
www.spielort-kassel.de



Auszug aus unserem Workshopangebot:

MODUL 1 (für Beginner) WIE GEHT THEATER?

- Theater als Methode – Einführungskurs
- Wie geht Klassengemeinschaft? Theater stärkt Zusammenhalt
- Wie geht Aktivierung von Schülerinnen und Schülern?
uvm.

MODUL 2 (für Fortgeschrittene) THEATERSPIELEN INTENSIV

- Theaterspielen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, z.B. nach Märchen, Balladen, Sagen...
- Szenische Gestaltung von Bilderbüchern
- Gedichte/ kleine Texte szenisch gestalten
- Entwicklung eines eigenen Themas mit szenischer Gestaltung
uvm.

MODUL 3 (für Profis) WIR GEHEN AUF DIE BÜHNE

- Von der Idee zur Aufführung – Probenbegleitung/ Coaching
- Konzeption und Dramaturgie
- Proben und Aufführen auf der Profi-Bühne mit Multimedia, Licht und Ton
uvm.

Unsere Räumlichkeiten

Eine professionelle Bühne im EG mit 120 Zuschauerplätzen, ein großes Foyer und ein weiterer Probenraum mit ca. 70 m². Ein großer Proberaum im UG mit 150 m², geeignet für Tanz und

Bewegung und ein zweiter schallgeschützter Raum mit ca. 50 m²; in einem kleinen Foyer können die Schülerinnen und Schüler sich zwischendurch aufhalten, essen und spielen; eigene Toiletten- und Garderobenräume.

Das Gebäude „UK 14“, benannt nach der Adresse Untere Karlsstr. 14 liegt in der Stadtmitte Kassels, gleich neben dem Dock 4 und unweit vom TIF/ Staatstheater.



Unter <https://uk14.de/> erhalten Sie weitere Informationen.

KUSS – Theater sehen! Theater spielen!

27. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche in Marburg 10.03. – 16.03.2024

Seit vielen Jahren hat dieses Festival nicht nur deutschlandweit einen hervorragenden Ruf im Kinder- & Jugendtheaterbereich, sondern es hat seit über 20 Jahren in seiner Verknüpfung von den zwei Standbeinen mit THEATER SEHEN - dem Theater-Festivalprogramm – und THEATER SPIELEN - dem Workshopprogramm von KUSS – ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland.

Im Bereich THEATER SEHEN werden in der Spielstätte am Schwanhof ca. 20 herausragende Produktionen aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland präsentiert. Auswahlkriterien für die eingeladenen Stücke sind höchste künstlerische Qualität, größtmögliche Spannung, einzigartige Poesie und politische Relevanz. Ca. 100 Stücke werden für das Festival im Vorfeld gesichtet.

Das zweite Standbein THEATER SPIELEN ist das Workshopprogramm für Schulen, Kindergärten, Theater-AGs und Jugendbildungseinrichtungen.

In der Festivalwoche, der Vorwoche und Nachwoche finden Workshops von Theaterpädagoginnen und -pädagogen, Schauspielerinnen und Schauspielern sowie Regisseurinnen und Regisseuren aus ganz Deutschland und Österreich direkt in den Schulen der Stadt und des Landkreises statt. 2023 haben in 120 durchgeführten ein- und mehrtägigen Workshops ca. 2.000 Schülerinnen und Schüler diese Angebot nutzen dürfen.

Ausgewählte Ergebnisse von THEATER SPIELEN werden während des Festivals im Theater am Schwanhof öffentlich präsentiert.

<https://www.hltm.de/de/kuss-uebersicht>

Junge Bühne“ für Schultheatergruppen weiterhin kostenfrei:

Auch wenn Einzelhefte nicht mehr kostenlos verschickt werden, ein kostenloser Download hilft allemal und für Schulen besteht die Möglichkeit, die Hefte im Klassensatz kostenfrei zu bestellen:

www.junge-bühne.de





Hessisches Schultheatertreffen 2024
05.-07. Juli 2024 Schloss Hallenburg in Schlitz



www.LSHev.de



gefördert durch

HESSEN



HSTT 2024

Unter der Schirmherrschaft des Hessischen Kultusministeriums findet vom 05. - 07. Juli 2024 zum 40. Mal das Hessische Schultheatertreffen statt. Träger der Veranstaltung ist der Landesverband Schultheater in Hessen e.V.

Gesucht werden Gruppen zur Teilnahme am Jubiläum des Hessischen Schul-Theater-Treffens 2024 in Schlitz.

Das HSTT ist ein Theaterfestival, das die Vielfalt des hessischen Schultheaters in den verschiedenen Schulformen und Altersstufen zeigt und den Erfahrungsaustausch zwischen den Gruppen, den Spielleiterinnen und Spielleitern sowie interessierten Fachleuten ermöglicht.

Bewerben können sich alle Gruppen, die an hessischen Schulen Theater spielen oder Theater an ihrer Schule unterstützen (s.u.). Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler aus allen Schulformen und Altersstufen, ob sie nun Theater im Fach Darstellendes Spiel oder in einem anderen Fach (auch Fremdsprache), in einer Theater-AG oder in einer freien Gruppe spielen.

Bewerbung

Gruppen können sich auch um einen von zwei besonderen Workshops bewerben. Sie erhalten die Möglichkeit, unter fachlicher Anleitung beim Festival Aufführungen in Form von Film, Bild und Text zu dokumentieren („Doku-Team“) oder die Grundlagen der Bühnen- und Lichttechnik zu lernen und anzuwenden („Technik-Team“). Die Organisatorinnen und Organisatoren des HSTT beraten und unterstützen interessierte Spielleitungen gerne bei der Bewerbung.

Anmeldeschluss: **17.03.2024**

Bis zum 10.05.2024 muss ein Video oder ein Konzept eingereicht und ein Proben- oder Aufführungsbesuch eine*r Juror*in ermöglicht werden, der aussagekräftig für die Produktion ist und eine begründete Auswahl zulässt.

Die interessantesten Produktionen werden durch eine Kommission Mitte Mai ausgewählt und je nach Format in unterschiedlicher Weise im Rahmen des HSTT präsentiert. Vorrangig eingeladen werden Spielleiterinnen und Spielleiter sowie Schulen, die nicht am HSTT 2022 teilgenommen haben.

Für die Bewerbung um die Teilnahme als Doku- oder Technikteam sollte eine Begründung vorliegen, die die Motivation der Gruppe für das jeweilige Thema verdeutlicht. Videobeiträge, gelungene Theaterfotografien oder der Hinweis auf die selbst gestaltete Theaterhomepage der Schule können der Bewerbung genauso beigelegt werden wie Fotografien von interessanten Lichtstimmungen.

Teilnahmebedingungen

Jede teilnehmende Gruppe muss gewährleisten, dass alle Spielerinnen und Spieler sowie die Spielleitungen vom 05.-07. Juli 24 an allen Veranstaltungen des Festivals teilnehmen. Für das Doku- und Technikteam werden zusätzliche Workshoptermine zur Vorbereitung des Festivals mit der jeweiligen Gruppe vereinbart. Außerdem wird das Technikteam bereits zwei Tage vor Beginn des Festivals, also am 03. Juli, und das Doku-Team einen Tag vor dem Festival am 04. Juli für Vorbereitungen anreisen. Die Spielleitungen der Gruppen nehmen außerdem verbindlich an einem Vortreffen zur Planung und Programmgestaltung am 05. Juni 2024 in der Landesakademie Schlitz teil.

Die Unterkunft und Verpflegung sowie die Teilnahme an allen Veranstaltungen des HSTT sind **kostenfrei** und finden in der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung in Schloss Hallenburg in Schlitz statt. Die Anreise muss selbst organisiert werden, Reise- und Transportkosten können nicht übernommen werden.

Für hessische Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler stellt die Teilnahme am Treffen eine Schulveranstaltung dar. Anträge auf Unterrichtsbefreiung für die ausgewählten Spielgruppen und deren Spielleiterinnen und Spielleiter sind an die jeweilige Schulleitung bzw. Schulaufsicht zu stellen.

Alle ausgewählten Gruppen werden mit einem Preis in Höhe von jeweils 2000 Euro ausgezeichnet. Er ist gedacht für Anschaffungen im Theaterbereich und dient der Ausgestaltung der Theaterbedingungen an der jeweiligen Schule. Hierunter sind Bühnen- und Lichttechnik, Tonanlagen, Verdunklungsstoffe, Kostüme, aber auch z. B. ein gemeinsamer Workshop der Gruppe als Initialzündung für ein neues Projekt zu verstehen. Die Auszahlung erfolgt durch den LSH auf Grundlage bezahlter Rechnungen. Das Preisgeld ist auf einmal abzurechnen und muss innerhalb eines Jahres abgerufen

werden.

Anmeldung und weitere Informationen: Landesverband Schultheater in Hessen e.V.
Geschäftsstelle, Rodensteiner Straße 49, 64407 Fränkisch-Crumbach, Tel. 06164 – 515589, e-mail
o.moench@lshev.de oder unter: <https://www.lshev.de/index.php/hstt>



Schultheater-Studio Frankfurt

Alle Termine rund um die Schultheaterarbeit in der Region finden Sie auf der Seite des Schultheaterstudios. Veröffentlichen Sie auch gerne interessante Termine für Kolleginnen und Kollegen unter: <https://schultheater.de/veranstaltungen/>

Drehbühne Schultheater-Studio Frankfurt am Main

Tolle neue Fortbildungen und Fachtage – Sie können über ein Abo des Newsletters immer auch selbst informiert werden (<https://schultheater.de/newsletter/>)

Abiturprüfungen 2024 – Fortbildung

Anfang Februar müssen sich Ihre Schülerinnen und Schüler entschieden haben, ob sie sich im Fach „Darstellendes Spiel“ prüfen lassen wollen. Sie stehen jetzt also vor der Aufgabe, Prüfungsaufgaben zu erstellen. Das können wir gemeinsam besser! Ziel der Fortbildung: Jede Lehrkraft nimmt die eigene fertige Prüfungsaufgabe mit nach Hause und die von anderen Kolleginnen und Kollegen.

Kursleitung: Zsuzsanna de Virgilio, Termin: 26./27. Februar 2024

<https://schultheater.de/fortbildung/spezialkurse/>



30. Internationales Theaterfestival „Starke Stücke“

Vom 20. Februar bis 4. März 2024 erwarten Sie 18 starke Inszenierungen aus acht Ländern. Künstlerinnen und Künstler aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Norwegen, der Schweiz und Spanien bringen Erzähl- und Tanztheater, Objekttheater und Artistik sowie interaktive Performances auf die Bühnen der Rhein-Main-Region.

Kontakt: Sara Gröning / Leitung Workshop-Programm Starke Stücke

Tel.: +49 (0) 69 2577-1771 / E-Mail: sara.groening@krfrm.de

Weitere Informationen abrufbar unter: www.starke-stuecke.net

Sie finden alle Informationen zum Festivalprogramm online: https://www.starke-stuecke.net/site/assets/files/1072/starke_stuecke_programmheft_2024_web.pdf

10. Deutsches Kinder-Theater-Fest

10. bis 13. Oktober 2024 im

überzwerg – Theater am Kästnerplatz, Saarbrücken



Ihr seid zwischen 6 und 12 Jahren alt und verändert spielend die Welt? Eure Theatergruppe probt

auf dem Land, in der Schule, im Theater oder an einem ganz anderen Ort? Eure Ideen fließen in die Probenarbeit mit ein? Dann bewerbt euch mit eurer Theatergruppe und eurem Stück zum 10. Deutschen Kinder-Theater-Fest! In diesem Jahr ist uns die Teilhabe aller besonders wichtig. Ihr arbeitet barrierefrei und wollt so viele Menschen wie möglich einbinden? Ihr verwendet Requisiten wieder oder habt andere Ideen, um die Umwelt zu schonen? Zeigt es uns durch euer Stück, eure Kulissen oder eure Probenarbeit. Und weil ihr die Erwachsenen von morgen seid, nutzt dieses Jahr die Gelegenheit, den „Großen“ zu zeigen, wie WIR HIER und JETZT die Welt zu einem Ort machen, an dem wir noch lange leben, spielen und zaubern können. Die detaillierte Ausschreibung findet sich hier: <https://www.kinder-theater-fest.de/bewerben/>
Ab dem 01.12.2023 könnt ihr euch über unsere Online-Bewerbungsplattform bewerben. Die Bewerbungsfrist endet am **30.04.2024**.

Der Bundeswettbewerb Schultheater der Länder 2024 findet vom 22.–27. 09. 2024 in Bremen statt. Das FOKUS-Thema im Jahr 2024 lautet SCHULTHEATER.LEBEN.

Mein Leben springt hin und her zwischen Klimaaktivismus, Schule und zwischendurch nur Leben genießen. Wie ist die Welt und was muss erzählt werden? Was muss passieren, um sie zu begreifen, zu fühlen, um sie zu erhalten und dabei zu einem Ort für alle zu machen? We need to change. (Jana Oehlerking, 18, Vertretung für junge Perspektiven, AUGENBLICK MAL! 2023)

Was macht mein LEBEN aus? Und worin unterscheidet es sich von anderen Lebenswegen?
Wo findet das LEBEN statt? In der Schule, im Internet, in meinem Kopf?
Was brauche ich für ein gutes und erfülltes Leben?
Wer und was kämpft ums Überleben?
Wo gebe ich Raum oder enge das Leben Anderer ein?
Wie will ich mein LEBEN gestalten? Was ist mir wichtig?
FRIDAYS FOR FUTURE? FOLLOWER? HIGHLIVE? HIGHFIVE? HANGOVER?
Das Thema SCHULTHEATER.LEBEN möchte (das) Leben auf die Bühne bringen.

Wir suchen Schultheater-Gruppen aller Klassenstufen und Schulformen, die z. B.
... künstlerisch erforschen, was Leben eigentlich ausmacht.
... Lebenswelten, Lebensgeschichten, unterschiedliche Lebenskonzepte z. B. biografisch, dokumentarisch etc. zu erzählen suchen.
... Theatertexte und Figuren lebendig werden lassen.
... Lifestyle oder Lebensart performen und reflektieren.
... nach neuen Formen des guten Lebens und Zusammenlebens suchen.
... intensiv LEBEN von A-Z untersuchen und probieren.
... sich mit dem eigenen und fremden Leben auseinandersetzen (z. B. Kulturen, Generationen, Diversität...)
... gegen das, was gutes Leben verhindert, mit theatralen Ausdrucksformen protestieren und Formen und Visionen des nachhaltigen, intensiven Lebens theatral gestalten (z. B. Stop Ecocide – Start Good Living, Stop Exklusion – Start Inklusion, Zusammenhalt in Vielfalt)

Leben ist das, was passiert, während Du dabei bist andere Pläne zu machen... (John Lennon)
Informationen unter: <https://schul.theater/sdl-2024/>

Theaterwettbewerb in französischer Sprache für hessische Schülerinnen und Schüler

Der Theaterwettbewerb wird vom Hessischen Büro für Sprach- und Bildungskooperation (Institut français) in Kooperation mit der Bibliothèque francophone „Au plaisir de lire“ angeboten. Der Wettbewerb richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 9. oder 10. Klasse, die Französisch lernen. Die Schülerinnen und Schüler schreiben kurze Theaterstücke zum Thema „Leben im Jahre 2050/Vivre en 2050“. Die Stücke werden an ein Auswahlkomitee weitergeleitet, das 10 Stücke auswählt. Die ausgewählten Stücke werden im Juni 2024 vor einer Jury in der Aula der Carl-Schurz-Schule in Frankfurt am Main aufgeführt. Die Jury zeichnet drei Stücke aus, und die beteiligten Schülerinnen und Schüler erhalten Preise.

TERMINE:

- 13. Januar 2024 bis 16. Februar 2024: Anmeldung zum Wettbewerb unter: http://www.auplaisirdelire.de/concours_theatre_inscription.html
- 19. April 2024: Frist für die Einsendung der Stücke in digitaler Form an: emmanuel.beaufils@institutfrancais.de und contact@auplaisirdelire.de
- 3. Mai 2024: Bekanntgabe der 10 ausgewählten Stücke
- 14. Juni 2024: Aufführung der Stücke und Preisverleihung an der Carl-Schurz-Schule in Frankfurt am Main

TECHNISCHE VORRAUSSETZUNGEN:

- Dauer: 8 bis 10 Minuten Spielzeit
- Darsteller: maximal 6
- Sprache: ausschließlich französisch
- Die schriftliche Version der Stücke muss enthalten:
 - Einen Titel
 - Eine kurze Beschreibung der Figuren
 - Name der Figur vor jeder Äußerung
 - Szenenanweisungen zur Inszenierung (Bewegungen, Aktionen)
 - Informationen zum Bühnenbild
- Dateiformat: PDF

BEWERTUNGSKRITERIEN :

- Für die Beurteilung der Stücke sind folgende Kriterien maßgeblich:
 - Sprachliche Qualität: Sprachregister, Korrektheit, Flüssigkeit, Interaktion
 - Struktur des Stückes: Wahl der Figuren und Aufbau des Dialogs
 - Bezug zum Rahmenthema: Relevanz und Originalität der Ausgestaltung

Für weitere Fragen kontaktieren Sie bitte Emmanuel Beaufils, Attaché für Sprache und Bildung: emmanuel.beaufils@institutfrancais.de